Detering, Rudolf

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	24. Oktober 1892
Sterbedatum:	29. November 1977
Geburtsort:	Osnabrück
Sterbeort:	Hildesheim
Wirkorte:	Osnabrück; Marburg; Berlin; Hannover; Wietzen; Goslar; Hildesheim; Göttingen
Tätigkeit:	Superintendent; Pastor; Theologe

Biographische Anmerkungen

Besuch das Ratsgymnasium in Osnabrück; nach Teilnahme am Ersten Weltkrieg als Artillerieoffizier Studium der Theologie in Marburg und Berlin; 1920 Ordination, zunächst Hilfspfarrer an der Neustädter Kirche in Hannover; 1921 Pfarrstelle in Wietzen; 1928 Pfarrer an der Lutherkirche in Osnabrück; 1935 Pfarrer und Superintendent in Goslar; 1936 Ernennung zum Landessuperintendenten des Sprengels Hildesheim-Harz in Goslar von Landesbischof August Marahrens; 1943 Verlegung des Dienstsitzes nach Hildesheim; 1961 Einritt in den Ruhestand; Vorstandsvorsitzender des damaligen Frauenheims der Inneren Mission in Himmelsthür bei Hildesheim (seit 1939), des Diakonissen-Mutterhauses Ariel in Göttingen-Weende, der Hildesheimer Blindenmission und der Westzentrale der Leipziger Mission; Mitgründung der Evangelischen Kirchenbauhütte in Hildesheim

Bibliographische Quellen

Meyer-Roscher, Hans: Begegnungen mit Landessuperintendent Detering. In: Unser Hildesheimer Land; Band 3: / Meyer-Roscher, Hans. - Peine : Schlaeger, 1979, 1979, S. 149-151

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 1072661721

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 16.12.2022